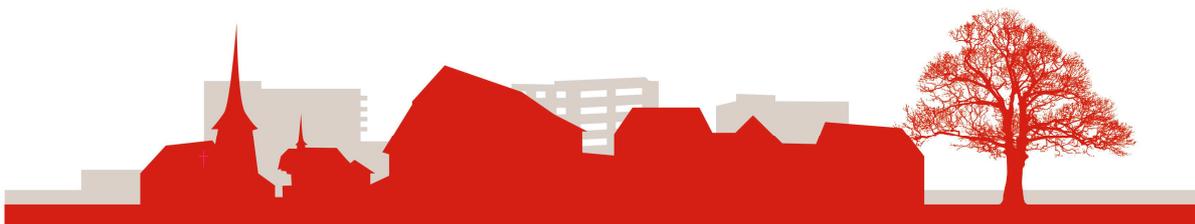




GEMEINDE TAFERS *...natürlich!*

*Notfallkonzept der ausserschulischen Betreuung  
ASB*

*vom 16. April 2019*



# Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG .....	3
KAPITEL 1: NOTFÄLLE .....	4
1.1    Notfallnummern.....	4
1.2    Meldeschema.....	5
KAPITEL 2: HAUSAPOTHEKE .....	5
2.1    Verbandsmittel.....	5
2.2    Arzneimittel .....	5
2.3    Medikamentenabgabe.....	6
2.4    Wichtige Hinweise.....	6
KAPITEL 3: BRANDBEKÄMPFUNG, SICHERHEITSPLAN .....	6
3.1    Sicherheitsplan der ASB .....	6
3.2    Notausgang .....	6
3.3    Standort der Löschdecke .....	6
3.4    Prävention.....	7
3.5    Vorgehen bei einem Brand.....	7
3.6    Wie setze ich die Löschgeräte richtig ein? .....	8
KAPITEL 4: SICHERHEIT IN UND UM DIE ASB.....	8
4.1    Räume .....	8
4.2    Spaziergänge, Ausflüge .....	8
KAPITEL 5: DIE WICHTIGSTEN 1. HILFELEISTUNGEN .....	9
5.1    Obligatorischer Erste-Hilfe-Kurs.....	9
5.2    Kleine Verletzungen.....	9
5.3    Grosse Verletzungen .....	9
5.4    Vergiftungen .....	9
5.5    Verbrennungen .....	10
5.6    Ersticken .....	10
5.7    Elektrounfälle .....	10
5.8    Zecken.....	10
5.9    Hilfestellungen bei Notfällen.....	11
5.10   Vorgehen bei einem Unfall.....	11
5.11   Vorgehen bei kleineren Verletzungen .....	11
5.12   Vorgehen bei einem schweren Unfall.....	11
KAPITEL 6: ZAHNUNFALL .....	12
6.1    Was tun bei einem Notfall? .....	12
6.2    Meldeschema Anruf Zahnarzt .....	12
KAPITEL 7: REINIGUNGSMITTEL UND GIFTCHEMIKALIEN.....	12

7.1	Wichtige Hinweise.....	12
7.2	Anwendung.....	12
KAPITEL 8: KRANKHEIT DES KINDES - VORGEHEN.....		13
KAPITEL 9: VERMISSTES ODER ENTFÜHRTES KIND.....		13
KAPITEL 10: VERDACHT AUF KINDSWOHLGEFÄHRDUNG .....		13
KAPITEL 11: TOD EINES KINDES ODER EINER BETREUERIN.....		13
KAPITEL 12: KENNTNIS DES NOTFALLKONZEPTS DURCH DAS ASB-PERSONAL.....		13
ANHANG 1.....		14

# **Notfallkonzept der ausserschulischen Betreuung ASB**

## **EINLEITUNG**

Die Sicherheit der Kinder in unserer ASB liegt uns sehr am Herzen. Auch wenn es nie möglich ist, alle Kinder vor jeder Gefahr zu schützen, lässt sich durch das Bewusstmachen und Voraussehen von Gefahren, in vielen Fällen grösseres Unglück vermeiden.

In unserem Notfallkonzept werden die für eine ASB wichtigsten Bereiche aufgelistet. Dieses Konzept soll in der Praxis eine Hilfestellung sein. Natürlich wird dieses Notfallkonzept regelmässig überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Das Notfallkonzept für die ASB wurde vom Jugendamt des Kantons Freiburg gelesen und genehmigt.

Tafers, 16. April 2019

## **KAPITEL 1: NOTFÄLLE**

### **1.1 Notfallnummern**

#### **Schularzt**

Dr. med. Jean-Daniel Schumacher, Tifers  
Zelgstrasse 25, 1712 Tifers  
026 494 50 00

#### **Kinderarzt**

Dr. med. Hans Georg Braunger, Giffers  
Dorfplatz 2, 1735 Giffers  
026 418 02 07

#### **Freiburger Spital**

Standort Tifers  
026 494 44 11

#### **Zahnärzte**

Dentalcenter Tifers  
Inan Erkan (DDS)  
Zelgstrasse 29, 1712 Tifers  
026 494 26 01

Dr. Awedowa Elena  
Maggenbergstrasse 9, 1712 Tifers  
026 494 20 44

#### **Apotheke**

Amavita  
Amtshausweg 1, 1712 Tifers  
058 851 32 39

#### **Verschiedene Notfallnummer**

Vergiftungsnotfälle	145
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Rega	1414

#### **Primarschule Tifers**

026 494 53 30

#### **Hauswart**

Zürcher Olivier  
079 777 91 92

#### **ASB Tifers**

Kontaktperson  
Myriam Schafer  
079 415 17 19

## 1.2 Meldeschema

### Feuerwehr

Name des Anrufers, Betrieb  
Adresse, Ort und Stockwerk  
Was brennt (Brandort)  
Verletzte / Vermisste  
Treffpunkt der geretteten Personen erwähnen

### Unfall / Verletzungen

Name des Anrufers, Betrieb  
Adresse, Ort und Stockwerk  
Zeitpunkt der Notfallsituation  
Anzahl der Patienten, Art der Verletzung, Alter des Kindes  
Bestehen noch andere Gefahren  
Keine überstürzten, unüberlegten Transporte des Kindes organisieren

### Vergiftungen

Name des Anrufers, Betrieb, Adresse  
Betroffenes Kind / Alter, Gewicht, Geschlecht  
Verantwortliche Person und Telefonnummer für Rückruf bekannt geben  
Zeitpunkt der Notfallsituation notieren  
Angaben über das Mittel machen und Packung und Reste der eingenommenen Produkte sicherstellen  
Maximal mögliche aufgenommene Menge abschätzen  
Erste Symptome und getroffene Massnahmen beschreiben

### Zahnunfälle

Name des Anrufers, Betrieb, Adresse, Telefon für Rückrufe  
Betroffenes Kind, Alter  
Welche Zähne sind betroffen (Milch- oder bleibende Zähne)  
Transportmassnahmen des abgebrochenen Zahnes besprechen

## KAPITEL 2: HAUSAPOTHEKE

Was eine funktionstüchtige Hausapotheke enthalten sollte:

### 2.1 Verbandsmittel

Gazebinden  
Verbandpäckchen, klein  
Verbandpäckchen, mittel  
Verbandpäckchen, gross  
sterile Kompressen  
verschieden Heftpflaster unterschiedlicher Grössen  
Steri-Strips  
Wundschnellverband, elastisch  
Sicherheitsnadeln  
Klebeband  
Pinzette

### 2.2 Arzneimittel

Schmerzmittel für Kinder  
Mittel gegen Insektenstiche

Wunddesinfektionsmittel  
Brandgel  
Bepanthen und Notfallsalbe  
Notfallkügeli (Arnika)

### **2.3 Medikamentenabgabe**

Vorgehensweise Abgabe von ärztlich verordneten Medikamenten (siehe Anhang 1)  
Vorgehensweise Abgabe von rezeptfreien Medikamenten auf Wunsch der Eltern (siehe Anhang 1)

### **2.4 Wichtige Hinweise**

- Notfallblatt aller Gruppen mit den Angaben der Kinder und Eltern muss leicht zugänglich sein
- Entnommene Arzneimittel und Verbandstoffe sofort ersetzen
- Eintrocknete Salben und ausgelaufene Flüssigkeiten vernichten
- Verfalldatum auf Packungen berücksichtigen
- Medikamente in Originalverpackung belassen
- Beipackzettel nicht wegwerfen, sondern aufbewahren und vor Anwendung lesen
- Tuben und Fläschchen immer gut verschliessen
- Abgelaufene Medikamente in der Apotheke zurückgeben

allgemeine regelmässige Überprüfung der Hausapotheke durch das ASB-Personal (1-2 mal pro Jahr)

#### **Achtung**

Arzneimittel gehören nicht in Kinderhand. Deshalb sollte die Hausapotheke für Kinder unerreichbar, aber für Erwachsene jederzeit leicht zugänglich sein.  
Standort der Apotheke sollte ein kühler und trockener Platz sein.

#### **Wichtig**

Für Impfungen sind die Eltern der Kinder selbst verantwortlich.

## **KAPITEL 3: BRANDBEKÄMPFUNG, SICHERHEITSPLAN**

### **3.1 Sicherheitsplan der ASB**

Ernstfallübungen mit dem Personal und Kindern durch die örtliche Feuerwehr werden nach Bedarf vereinbart.

Das Personal ist verpflichtet, alle Vorsichtsmassnahmen zur Brandbekämpfung zu treffen  
Die Räumlichkeiten werden nach Bedarf von der Feuerwehr kontrolliert und überprüft

Adresse Feuerwehr	Freiburgstrasse 4, 1712 Tafers
Telefonnummer	079 439 45 55

### **3.2 Notausgang**

Falls möglich direkt durch die Türe, ansonsten Flucht durch die Fenster (Erdgeschoss).

### **3.3 Standort der Löschdecke**

In der ASB ist eine Löschdecke vorhanden.

### 3.4 Prävention

- Brandsichere Beseitigung der Abfälle (Kerzen, Zündhölzer, usw.) / vorher mit Wasser befeuchten
- Nur „nichtbrennbare“ Kerzenständer benutzen - Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen
- Beim Dekorieren mit Lampen und beim Einsatz von Spotleuchten ist besondere Vorsicht geboten - Wärmestaus und direkte Wärmestrahlungen auf brennbare Materialien vermeiden, Sicherheitsabstand bei Halogenlampen ca. 30 cm
- Zündhölzer und brennbares Material gehört nicht in Kinderhände
- Zündhölzer und Feuerzeug ausserhalb der Reichweite der Kinder aufbewahren
- Kochplatten und Backofen immer nach Gebrauch sofort abschalten
- Bei Einsatz einzelner Pfannen immer hintere Kochplatte benutzen (nicht unbeaufsichtigt lassen)
- Defekte Kabel sofort ersetzen lassen
- Heisse Radiatoren müssen frei sein
- Nach dem ASB-Tag kontrolliert das Personal alle Räume
- 1-2 pro Jahr den Standort der Feuerdecke in Erinnerung rufen und prüfen

### 3.5 Vorgehen bei einem Brand

- Ruhe bewahren und Überblick schaffen
- Gezielt handeln und sich selbst schützen
- Das ASB-Personal übernimmt die Verantwortung und auch die Kommunikation
- Rettung der Kinder / Kinder verkriechen und verstecken sich im Notfall, daher unbedingt die Kinder zählen, beruhigen und alle Kinder an die Hand nehmen und eine Kette bilden
- Türen und Fenster schliessen und wie folgt vorgehen:

Alarmieren Retten Löschen

#### **ALARMIEREN (sich selber nicht der Gefahr aussetzen)**

Bei Bränden, welche nicht selber zu löschen sind, sofort die Feuerwehr alarmieren:

Tel. 118, dabei erwähnen:

- Standort der ASB
- was brennt (Brandort z.B. Zimmer)
- Verletzte / Vermisste
- Name des Anrufers bekanntgeben
- Treffpunkt der Geretteten erwähnen

#### **RETTEN**

Kinder je nach Brandort durch die Zimmer ins Freie begleiten. Sammelplatz ist der Schulhausplatz vor der Primarschule Tafers. Evakuations-Zufluchtsort ist der Kindergarten. Kinder nie unbeaufsichtigt lassen. Beim Eintreffen des Einsatzleiters der Feuerwehr muss sich die verantwortliche Person sofort bei ihm melden.

Hauptverantwortliche Person zählt die Kinder und teilt die vermissten und verletzten Personen dem Einsatzleiter der eintreffenden Feuerwehr weiter. Kinder beruhigen und 1. Hilfe leisten, dann die Kinder im Kindergarten beaufsichtigen.

Achtung: Treppenhäuser sind gefährlich, bei starker Rauchentwicklung kriechen (Rauch steigt). Keine geschlossene Türe zum Brandort öffnen.

#### **LÖSCHEN**

Löschen mit vorhandenen Löschmitteln. Eigene Sicherheit beachten!

Nach dem Vorfall Leiterin ASB und Gemeinde Tafers informieren. Die Eltern der betroffenen Kinder müssen telefonisch erreicht werden – die gesamte Kommunikation wird vom Vorstand an die Eltern weitergegeben.

### **3.6 Wie setze ich die Löschgeräte richtig ein?**

#### **Löschdecke**

- An beiden Laschen aufreissen und ganz entfalten
- Hände durch Einwickeln schützen
- Die Decke über das Feuer legen, nicht werfen und dann liegen lassen

## **KAPITEL 4: SICHERHEIT IN UND UM DIE ASB**

### **4.1 Räume**

#### **Wichtig**

Alle Räume werden in regelmässigen Abständen auf ihre Sicherheit / Gefahrenquellen überprüft. Das Personal ist verpflichtet, alle Vorsichtsmassnahmen zur Unfallverhütung zu treffen.

- Steckdosen und Fenster sichern
- Wasch- und Putzmittel an einem sicheren Ort lagern
- Apotheke unerreichbar für die Kinder anbringen
- Medikamente nie liegen lassen und in der Apotheke lagern
- Reinigungsmittel nie in Trinkflaschen füllen (Verwechslungsgefahr)
- Kinder nie unbeaufsichtigt lassen

Das Team wird zusätzlich auf folgende Gefahren hingewiesen:

- Elektrische Geräte: müssen ausser Reichweite von Kindern aufbewahrt werden
- Die ASB muss mit Feuerdecken ausgestattet sein
- Neue Pflanzen: Beim Kauf darauf achten, dass diese als ungiftig deklariert werden
- Kerzen nur auf nicht brennbaren Untersätzen brennen lassen
- Feuerzeuge und Streichhölzer müssen unbedingt weggeschlossen werden
- Plastiksäcke nicht zum Spielen geben (Erstickungsgefahr)
- Beim Kauf der Spielsachen darauf achten, dass sie nicht in der Speiseröhre stecken bleiben können (Erstickungsgefahr bei Kleinkindern)

### **4.2 Spaziergänge, Ausflüge**

Bei einem Spaziergang oder Ausflug nimmt das Personal eine Begleitperson mit.

- jüngere und lebhaftere Kinder an die Hand nehmen (auf der von der Strasse abgewandten Seite)
- immer gemeinsam den Zebrastreifen überqueren (nicht einzeln)
- auf dem Trottoir Kinder immer auf der Innenseite laufen lassen
- beim Überqueren der Strasse mit der Kindergruppe ist darauf zu achten, dass vor dem Betreten der Fahrbahn in genügendem Abstand von Trottoir Rand angehalten wird (auf der Strasseninsel nochmals anhalten und Verkehr beobachten)
- das Personal erklärt den Kindern das Vorgehen beim Überqueren der Strasse
- nur Wege und Strassen benutzen, welche abgesichert sind (Trottoire, Gehstreifen)
- Kindergarten- und Schulweg nach Gefahren prüfen und die Kinder darauf aufmerksam machen
- Kinder dürfen keine Pflanzen oder Beeren essen, welche sie nicht der Betreuungsperson gezeigt haben (Vergiftungsgefahr)
- fremde Tiere dürfen nur mit Einverständnis des Besitzers gestreichelt werden (Kinder nie mit Tieren alleine lassen)
- die Kinder sind auf die wichtigsten Regeln im Umgang mit Tieren aufmerksam zu machen

Die Ausflugsregeln werden allen Mitarbeitenden bekanntgegeben. Ausflüge werden den Eltern vorher mitgeteilt. Auf Ausflügen müssen immer ein Notfallrucksack, Handy und Geld sowie die

Medikamente für allergisch reagierende Kinder mitgenommen werden. Die Kinder werden immer wieder durchgezählt.  
Spielplätze auf Sicherheit überprüfen (Glasscherben, usw.).

## **KAPITEL 5: DIE WICHTIGSTEN 1. HILFELEISTUNGEN**

Die Panik der Betreuungsperson überträgt sich sofort auf das Kind. Daher muss absolut Ruhe bewahrt werden. Die richtige Hilfeleistung ist eine schwierige Aufgabe für das Personal, aber unerlässlich, wenn dem Kind unverzüglich geholfen werden soll.

### **5.1 Obligatorischer Erste-Hilfe-Kurs**

Organisation und Häufigkeit von Wiederholungskursen (zur Erinnerung: JA verlangt alle 5 Jahre ein Refresh-Kurs)

### **5.2 Kleine Verletzungen**

Bei Schürfwunden, kleinen Schnitten, Stichen ohne wesentlichen Blutaustritt; das heisst wenn keine ärztliche Versorgung nötig ist:

- Wunde unter fliessendem Wasser reinigen
- Desinfektion mit einem Desinfektionsmittel
- mit Pflaster oder kleinem Verband sauber abdecken

Wenn das Kind abgeholt wird, die Eltern über die Verletzung und/oder den Unfall informieren.

### **5.3 Grosse Verletzungen**

- Bei Wunden und Schnitten mit deutlichem Blutaustritt; das heisst - wenn ärztliche Versorgung nötig ist (Wunden über Gelenk, Stichwunden, Bisswunden, innere Blutungen, Schock bis zur Bewusstlosigkeit)
- Grössere Wunden wegen der Infektionsgefahr so belassen und nicht mit Salben oder Desinfektionsmittel behandeln.
- Die Fremdkörper nicht aus der Wunde entfernen, es besteht die Gefahr einer zusätzlichen grösseren Verletzung und vor allem würden zusätzliche Blutungen entstehen.
- Abdecken der Wunde mit sterilem Verbandsmaterial (z.B. Kompresse), je nach Blutaustritt saubere Tücher und/oder Druckverband verwenden.
- Den Arzt konsultieren und falls nötig den Rettungsdienst rufen sowie die Eltern benachrichtigen.
- Anfallende Kosten werden durch die Eltern übernommen.

### **5.4 Vergiftungen**

Bei Vergiftungen unverzüglich den Arzt anrufen (Notfallnummern Punkt 1.1 und Meldeschema Punkt 1.2). Wenn dieser nicht erreichbar ist, Rat beim Tox-Zentrum Tel. Nr. 145 holen. Es ist wichtig, dass man Angaben darüber machen kann, wie viel von was, wann eingenommen wurde.

Das Kind nur auf ärztliche Anordnung erbrechen lassen.

## 5.5 Verbrennungen

- Kleinkinder schweben in Lebensgefahr, wenn 10% des Körpers verbrannt ist.
- Während 15 Minuten mit Wasser die kleine Brandwunde kühlen.
- Bei grösseren Brandwunden muss die brennende Kleidung gelöscht werden (Wasser, einwickeln in Decken, Patient am Boden rollen, Kleider nie entfernen, mit Wasser 20-45 Minuten kühlen).
- Brandstellen mit sauberen Tüchern oder Plastikfolie abdecken. Keine Desinfektionsmittel, Salben, Puder oder Hausmittel verwenden. Kleiderfetzen nicht wegreißen, Blasen nicht aufstechen.
- Bitte beachten, dass durch die schweren Verbrennungen und den damit verbundenen Flüssigkeitsverlust das Kind schockgefährdet ist!

Bei grossen Verbrennungen wird sofort Arzt oder Rettungsdienst alarmiert (bei Bewusstlosigkeit beatmen).

## 5.6 Ersticken

- Das Austasten der Mundhöhle mit dem Finger unterlassen – Gefahr, dass der Fremdkörper tiefer in die Mundhöhle rutschen kann.
- Entfernen des Fremdkörpers: Mit der flachen Hand dosierte Schläge zwischen die Schulterblätter (max. 5 Schläge)
- Lässt sich der Fremdkörper nicht entfernen - Rettungsdienst alarmieren!
- Falls das Kind bewusstlos ist, sofort beatmen bis Rettung vor Ort da ist.

## 5.7 Elektrounfälle

- Das Kind sofort von der Stromquelle wegzerren.  
Achtung: Das Kind nur an Kleidung berühren, der Körper steht vielleicht unter Strom.
- Das Kind kann innere Verletzungen vorweisen.
- Bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand Mund-zu-Mund-Beatmung anwenden.
- Bei Verbrennungen siehe Punkt 5.4.
- Rettungsdienst alarmieren!

## 5.8 Zecken

Zecken leben überwiegend in Sträuchern, Hecken, Grasflächen und im Unterholz bis zu einer Höhe von ca. 1-1,5 m. Zecken erkennen Menschen und Tiere mit ihrem hochspezialisierten Geruchssinn und durch Erschütterungen, die der herannahende Wirt erzeugt. Eine blutsaugende Zecke bleibt von uns deshalb oft lange unentdeckt, da ihr Speichel Enzyme enthält, die uns schmerzunempfindlich machen. Sie speichelt die Hautstelle ein, sticht mit ihrem Stachel in die Haut und saugt das Blut aus dem Gewebe.

### Präventive Massnahmen

Beim Aufenthalt im Wald nach Möglichkeit lange Hosen, Socken, langärmelige Oberteile, Kopfbedeckung und feste Schuhe tragen. An Waldtagen bitte die Kinder dementsprechend anziehen.

Der Geruch von ätherischen Ölen oder Körperspray kann die Zecken abhalten. Ein Zeckenspray ist daher empfehlenswert. Die Eltern über den Ausflug in den Wald informieren, damit sie am Abend nach dem Aufenthalt im Wald jeweils die Waldkleider ausschütteln, den Körper der Kinder gründlich nach Zecken absuchen und abwaschen.

### Zecken entfernen

- Wird eine Zecke entdeckt, sollte sie so rasch wie möglich entfernt werden!
- Mit Pinzette, Zeckenzange oder notfalls mit Fingernägeln die Zecke hautnahe fassen und sie langsam, gerade und gleichmässig herausziehen.

- Hauteinstichstelle desinfizieren
- Hauteinstichstelle beobachten und Zeckenstich in der Agenda eintragen.

## **5.9 Hilfestellungen bei Notfällen**

### **Vorbeugung**

- Notrufnummern und Meldeschema (siehe 1.1 und Punkt 1.2) griffbereit halten (auch auf einem Ausflug)
- Schulung des Personals in Eigenkompetenz, Nothelferkurs absolvieren, Kenntnis des Notfallkonzepts
- das Team ist verpflichtet alle Vorsichtsmassnahmen zur Prävention von Unfällen einzuhalten
- (bfu-Normen "Unfallverhütung bei Kindern" erfüllen)
- Notfallapotheke
- Notfallblatt der Kinder bereithalten
- Das Personal kennt ihre Verantwortungsbereiche
- Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen
- Das Handy, Notfallblatt- und Notfallkonzept auf dem Ausflug mitnehmen
- Informationen über mögliche Allergien der Kinder kennen

## **5.10 Vorgehen bei einem Unfall**

Ruhe bewahren!

- Das Kind beruhigen und 1. Hilfe leisten (Wie geht es dem Kind, weint es, erbricht es, ist es passiv?)
- Bei Unsicherheiten zuerst den Arzt oder bei einer grossen Verletzung direkt den Rettungsdienst kontaktieren.
- Anfallende Kosten für den Arztbesuch und/ oder Rettungsdienst werden durch die Eltern übernommen.

## **5.11 Vorgehen bei kleineren Verletzungen**

- Das Personal übernimmt die Verantwortung!
- Behandlung der Wunde oder Verletzung und Situation abschätzen
- Den Eltern telefonieren, falls ein Arztbesuch notwendig ist, abklären wer diesen Besuch vornimmt
- Bei einem notwendigen Arztbesuch durch das Personal, das Notfallblatt des Kindes mitnehmen
- Bei der Benutzung des persönlichen Autos eine zusätzliche Betreuungsperson mitnehmen
- Kontaktaufnahme mit dem Kindergarten der Primarschule, Kinder der Gruppe zur Betreuung in den Kindergarten geben.

## **5.12 Vorgehen bei einem schweren Unfall**

- Ruhe bewahren, Notfallsituation überblicken, Folgegefahren für Helfer, Patienten und die übrigen Kinder erkennen
- Selbstschutz
- Unfallstelle absichern und die nicht betroffenen Kinder sofort vom Unfallort entfernen
- Nothilfe leisten (1. Hilfe, beatmen, etc.)
- Den Rettungsdienst und die Polizei rufen
- Betreuungsperson für die nicht betroffenen Kinder organisieren (auch Fremdpersonen miteinbeziehen – Kindergarten der Primarschule) und nicht betroffene Kinder beruhigen – Betreuung bis zum Eintreffen der Eltern muss gewährleistet sein

- Die verantwortliche Person nimmt Kontakt mit dem Rettungsdienst auf (wenn eingetroffen) und begleitet das Kind ins Spital
- Die Eltern und die Leiterin ASB informieren.
- Weiteres Vorgehen besprechen und falls nötig, einen Treffpunkt mit den Eltern vereinbaren (Name des Arztes, des Spitals (Abteilung) und Handynummer der verantwortlichen Person den Eltern angeben).
- Nach dem Eintreffen der Eltern werden diese sofort über die momentane Lage orientiert.

## **KAPITEL 6: ZAHNUNFALL**

Ein abgebrochener Zahn trocknet aus und die Zellen, welche die Wurzel schützen, sterben bereits nach einer halben Stunde ab. Daher ist es wichtig, bei einem Zahnunfall richtig zu reagieren, damit der abgebrochene Zahn allenfalls wieder vom Zahnarzt eingesetzt werden kann. Jeder Zahnunfall sollte sofort dem Zahnarzt gemeldet werden.

### **6.1 Was tun bei einem Notfall?**

- Milchzahn verschoben: dringend wieder in die richtige Position bringen / Zahnarzt aufsuchen (auch nächster Tag möglich)
- Bleibende Zähne: gelockerte verschobene oder eingeschlagene Zähne so lassen und sofort den Zahnarzt konsultieren
- Falls keine Box vorhanden ist, kann der Zahn auch in frische Milch oder sterile Kochsalzlösung gelegt werden / Überlebensdauer des Zahns sind 3 Stunden
- Den Zahn nie an den Wurzeln anfassen, sondern nur an der Krone. Der abgerissene Zahn mit der Wurzel nach unten in die Lösung geben und sofort einen Zahnarzt aufsuchen.

### **6.2 Meldeschema Anruf Zahnarzt**

- Name des Anrufers, welcher Betrieb, Adresse, Telefon für Rückrufe
- betroffenes Kind, Alter
- welche Zähne betroffen sind (Milch oder bleibende Zähne)
- Transportmassnahmen des abgebrochenen Zahnes besprechen

## **KAPITEL 7: REINIGUNGSMITTEL UND GIFTCHEMIKALIEN**

### **7.1 Wichtige Hinweise**

Putz- und Giftmittel gehören nicht in Kinderhand. Deshalb so aufbewahren, dass sie für Kinder unerreichbar sind. Wenn die Kleinkinder Putzmittel gebrauchen dürfen, sie immer begleiten und nie unbeaufsichtigt lassen.

### **7.2 Anwendung**

- eingetrocknete Flaschen und Mittel und ausgelaufene Flüssigkeiten vernichten
- Verfalldatum auf Packungen berücksichtigen und auf der Packung notieren
- Giftchemikalien bei Nichtgebrauch im Fachgeschäft retournieren
- Flaschen immer gut verschliessen (Sicherheitsschutz)
- Gebrauch von Giftmitteln - anwenden, wenn die Kinder nicht im Raum sind und bis zur Trocknung warten
- Inventarliste führen und Team informieren über die vorhandenen Produkte
- Gebrauchsanweisungen immer aufbewahren
- bei Anwendung immer die Gebrauchsanweisung beachten

- bei Beendigung der Verwendung der Mittel, Hände waschen und evtl. mit Handdesinfektionsmittel einreiben

### **KAPITEL 8: KRANKHEIT DES KINDES - VORGEHEN**

Bezüglich Vorgehens wird auf das Reglement über die ASB und die Ausführungsbestimmungen verwiesen.

### **KAPITEL 9: VERMISSTES ODER ENTFÜHRTES KIND**

Der Verdacht eines vermissten oder gar entführten Kindes ist umgehend durch die ASB-Leiterin dem zuständigen Gemeinderatsmitglied zu melden.

### **KAPITEL 10: VERDACHT AUF KINDSWOHLGEFÄHRDUNG**

Der Verdacht auf Kindswohlgefährdung ist durch die ASB-Leiterin umgehend dem zuständigen Gemeinderatsmitglied zu melden.

### **KAPITEL 11: TOD EINES KINDES ODER EINER BETREUERIN**

Der Tod eines Kindes oder einer Betreuerin ist durch die ASB-Leiterin umgehend dem zuständigen Gemeinderatsmitglied zu melden.

### **KAPITEL 12: KENNTNIS DES NOTFALLKONZEPTS DURCH DAS ASB-PERSONAL**

Das ASB-Personal hat vom vorgenannten Notfallkonzept Kenntnis genommen. Das Notfallblatt wird den Eltern zur Verfügung gestellt. Für interessierte Eltern liegt das Notfallkonzept in der ASB zur Information auf.

Tafers, 16. April 2019

Das ASB-Personal und der  
Gemeinderat

**Anhang 1**

**Medikamentenblatt**

Name / Vorname Kind

.....

Name Medikament

.....

Datum & Uhrzeit der Abgabe/Einnahme

.....

Dosierung

.....

(Unterschrift Betreuungsperson)

.....

